

# Inhalt

<b>Vorwort und Legende</b>	5
Einleitung	6 - 7
<b>1 Unterrichtspraxis</b>	
• Definition und Unterscheidungsmerkmale	8
• Werkstücke im Überblick	9 – 12
• Motivationen, Methoden, Materialien	13
• Ziele, Zeitfenster, Tipps für fachfremde LL's	14
<b>2 Werkstätten Flechten</b>	
• Lesezeichen	15 - 16
• Armband trendy	17
• Einfacher Zopf	18
• Biegepuppe	19 - 22
• Paarflechten (Sonnenhut / Sonnenkorb)	23 - 27
• Bündel verbinden (Zeitung recyceln)	28 - 32
• Beispiele	33
<b>3 Werkstätten Weben</b>	
• Fliegender Fisch / Mobile	34 - 36
• Weben über Pappe / Grundkurs Weben	37 - 41
• Bindungsarten nach Diktat	42 - 44
• Fleckerlteppich	45
• Schlampermäppchen	46 - 51
• Bildweben	52 - 55
• Naturwebstuhl	56 - 57
• Traumfänger	58 - 59
<b>4 Werkstätten Web-Design</b>	
• Laminierte Tischkultur ab Kl.3	60 - 62
• Laminierte Tischkultur / Kalenderblätter	63 - 64
• Bildmotive mit Farbverlaufpapier	65 - 66

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Verflechten und Verweben von Naturmaterialien begann unsere Kulturgeschichte der Formfindung für das Sammeln und Aufbewahren in Körben und Behältern. Beinahe zeitgleich, aber regional unterschiedlich, wurden in Jahrtausenden die Techniken auch für andere Verwendungszwecke wie Bekleidung, Schmuck- und Spielobjekte eingesetzt und kunsthandwerklich weiter entwickelt.

Entstanden sind die Techniken und Ideen aus dem, was die Natur regional zu bieten hatte und zum Überleben und der Weiterentwicklung diente.

Vieles aus der Natur haben wir nicht mehr parat, um es im Unterricht anzuwenden. Einiges jedoch, um aus Restekisten und anderen Materialien traditionell gewachsene Techniken wie das Flechten und Weben neu aufzugreifen und in den Unterricht so einzubinden, dass sie für Schüler motivierend und zu gebrauchen sind.

Durch Übungen und Werkstücke gewinnen die Schüler Einsichten in die kulturelle Tradition, die bis heute gültig ist in der Spannweite zwischen Handwerk und industrieller Herstellung.

Dieses Buch soll Anregungen und Hilfen geben, Bekanntes aus Lehrplänen neu im Unterricht zu präsentieren oder einfach fachfremd einzusteigen in die Welt des Flechtens und Webens.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

**Marlies Zibell**

*Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.  
Kürzel: LL steht für Lehrer/ Lehrerinnen*

Bedeutung der Symbole:



Sammeln



Einzelarbeit



Partnerarbeit



LL präsentiert



Arbeiten mit der ganzen Gruppe

Über kurzgefasste Definitionen und Unterscheidungsmerkmale des Flechtens und Webens werden die beiden Themen eingeführt und auf den nächsten Seiten in Bildern zu Werkstücken und Übungen übersichtlich dargestellt.

Die LL's haben die Möglichkeit, durch Empfehlungen für den Einstieg (ab Kl. 1-5) und mit Seitenhinweisen schnell das Passende für ihre Klassen zu finden.

Für die Unterrichtspraxis folgen Erläuterungen zu Motivationen, Methoden und Materialien. Dann geht es um Ziele, Zeitfenster und Tipps für fachfremde LL's.

### Werkstätten Flechten

Wir steigen ein mit Papierstreifen für ein Lesezeichen und fertigen dann nach dem gleichen Prinzip ein Armband trendy aus Stoffstreifen.

Einen einfachen Zopf aus 3 Fäden oder Bündeln zu flechten muß auch gelernt werden, denn wer hat schon lange Haare und kennt sich noch mit Zöpfen aus?

... auch eine Vorübung für das nächste Thema, denn da geht es um eine geflochtene Biegepuppe und das figürliche Gestalten. Die Mühe vieler Arbeitsschritte lohnt sich, denn das Püppchen eignet sich für Transfers zum Szenen spielen in Raum-Modellen. Oder es hängt ganz einfach als Maskottchen am Gürtel/Schulranzen, will vielleicht verschenkt werden.

Das Thema Paarflechten über eine Form behandeln wir für die Intentionen „behütet sein und/oder Schätze“ sammeln. Aus indianischer Tradition wenden wir die Technik an für Sonnenhüte und/oder Sonnenkörbe und erfahren mehr zu Ursprüngen aus der „Geschichte vom Sonnenkorb“.

Ganz praktische Gegenstände wie Untersetzer, Schalen und Körbchen kosten fast nix, denn wir verwerten Zeitungspapier-Müll und lernen dabei noch das Drieseln, Bündeln, Wickeln und Vernähen kennen. Über das Recyceln findet ästhetisches Gestalten statt und Ideen für Anwendungen gibt es genug.

### Werkstätten Weben

Wir beginnen mit der Leinwandbindung, die ganz einfach zu erlernen ist mit Ramiebändern. Schritt-für-Schritt entstehen „Fliegende Fische“ für ein Mobile.

Dann geht es ans Eingemachte ... wir brauchen einen Rahmen und den Grundkurs Weben für die nächsten Werkbeispiele aus textilem Material.

Den Rahmen stellen wir selbst aus Pappe her, denn nicht immer stehen Schulwebrahmen zur Verfügung.

Im Grundkurs lernen wir Kette und Schuß kennen und außerdem, wie Fehler zu vermeiden sind und auf welche Weise man farbige Fäden wechseln kann.

## Werkstücke im Überblick – ab Klasse 1

Lesezeichen Seite 15



Armband Trendy Seite 17



Einfacher Zopf Seite 18



Fleckerlteppich Seite 45



## Werkstücke im Überblick – ab Klasse 4

Schlampermäppchen Seite 46



Bildweben Seite 52



## Werkstücke im Überblick – ab Klasse 5

Tischkultur/Kalenderblätter Seite 63



Bildmotive Seite 65



## Ziele, Zeitfenster und Tipps für fachfremde LL's

In allen Fächern, die unterrichtet werden, gibt es übergeordnete oder allgemeine Lernziele.

In Mathe wird zum Beispiel das logische Denkvermögen gefördert, obwohl Gleichungen für die Kids, wenn sie längst raus sind aus der Schule, nicht mehr präsent sind. Präsent ist aber vielleicht noch die Logistik für andere Herausforderungen im Leben ...

## Lernziele in Textilarbeit und Werken

- Feinmotorik der Hände üben
- Gebrauch von Werkzeugen in Handarbeit erlernen
- Entwurfs- und Planungskompetenzen entwickeln
- Kreativität und Ausdrucksmöglichkeiten erproben
- Soziale Kompetenzen erfahren

In den folgenden Werkstätten gelten diese übergeordneten oder allgemeinen Ziele als selbstverständlich und werden einzeln nicht mehr aufgeführt.

Spezifische Beispiele zum Flechten und Weben sind den Übungen und Werkstücken vorausgestellt.

## Zeitfenster

sind aus bekannten Sachzwängen (Stundenverteilung, Materialbeschaffung, Gruppengröße, Krankheitsausfall, Hitzefrei?) **in Unterrichtsstunden nur geschätzt vorgegeben.**

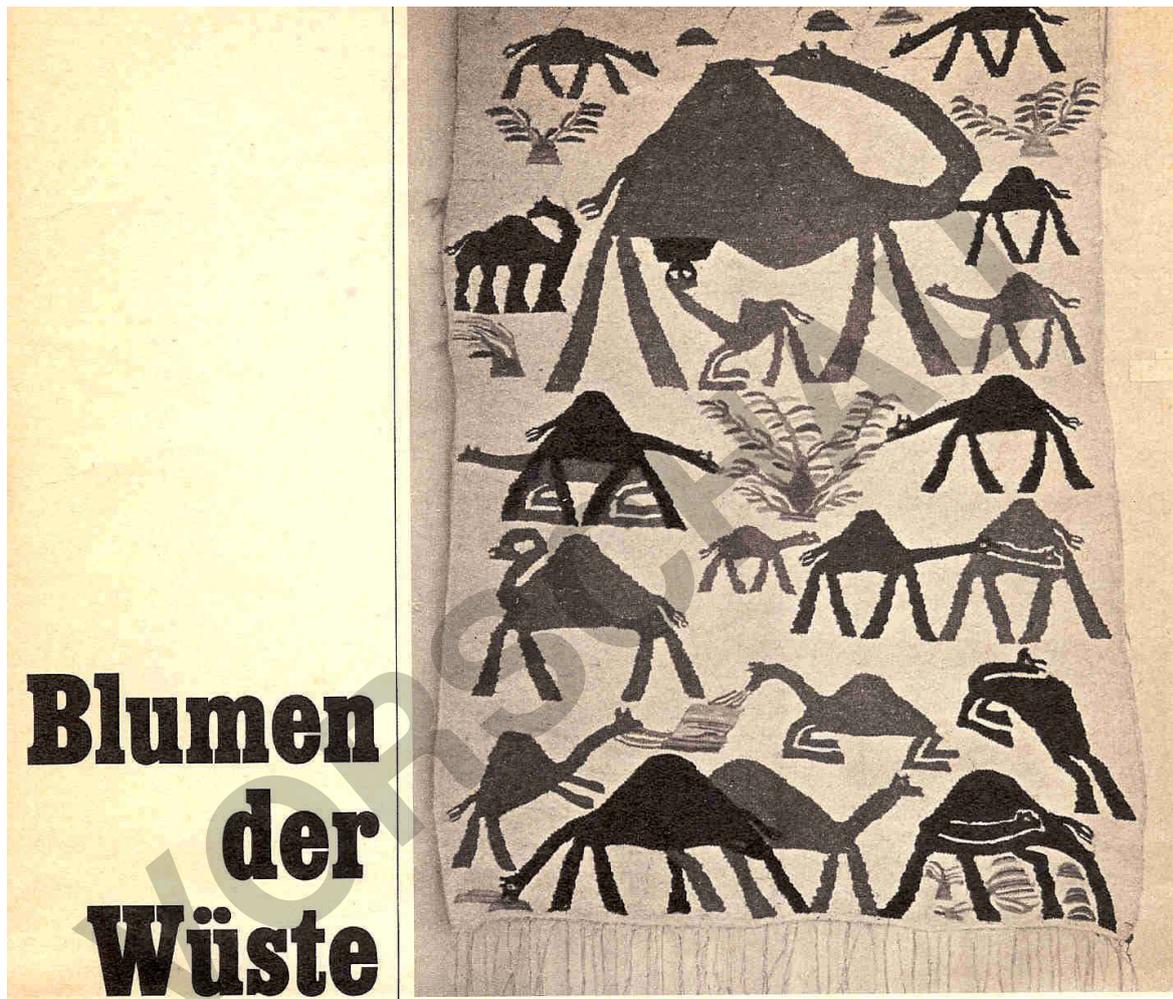
## TIPPS für fachfremde LL's

- Einfache Gegenstände wählen, die zeitlich überschaubar sind!
- Erst selber probieren, dann im Unterricht anwenden!
- Zwischennoten machen, denn am Ende eines Schuljahres geht das Rennen um die Noten los und unfertige Arbeiten werden nicht rechtzeitig geliefert!
- Sich trauen, vorzeigbare Arbeiten zwischendurch in der Schule zu präsentieren. Achtung ... bevor sie verschenkt werden, denn Kids kennen viele Anlässe zum Verschenken!



## Kinder weben Bilder in Afrika

Kulturgeschichtlich geht das Bildweben über das normale Bedürfnis nach Bekleidung und Schutz hinaus. An einem Brennpunkt der sozialen Integration in Harrania / Ägypten bedeutet es noch viel mehr. Besuchen wir doch einmal: [www.harrania.com](http://www.harrania.com)



**Blumen  
der  
Wüste**

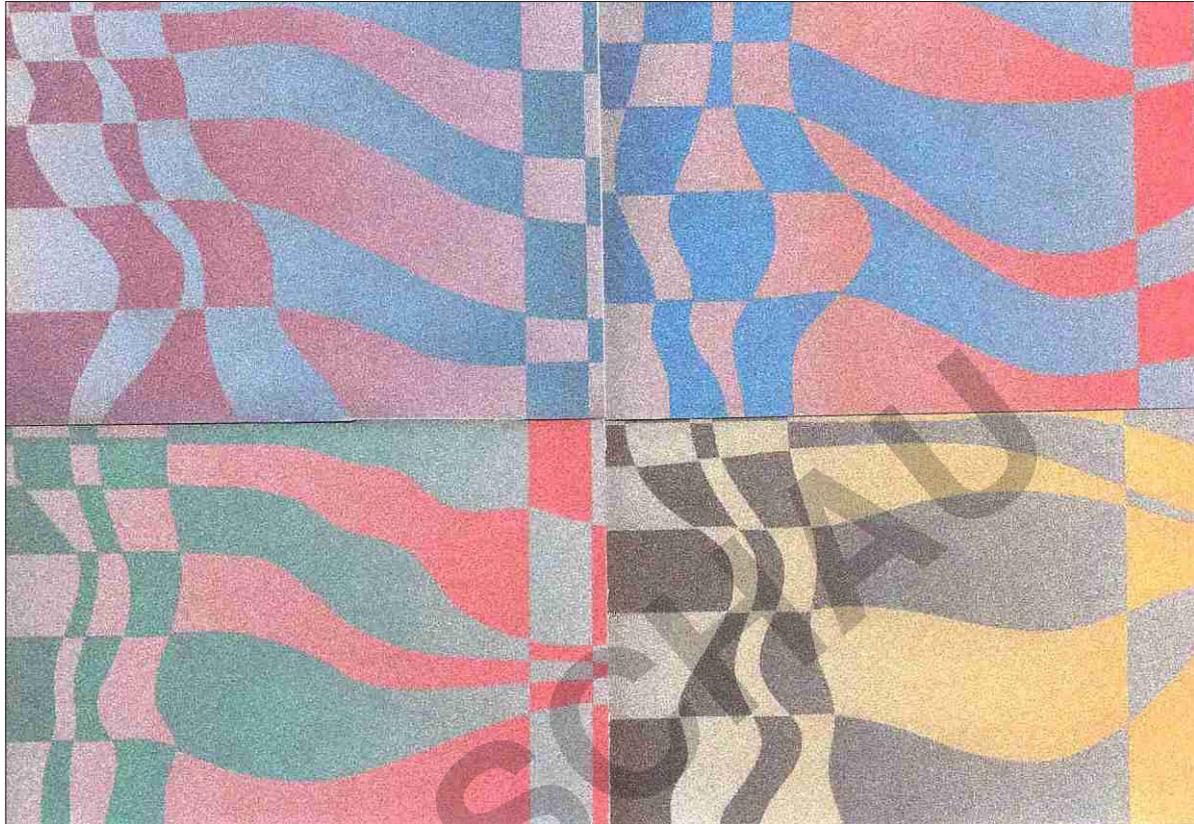
Ganz andere Blumen, als wir sie kennen . . .

Im Dorf Harrania befindet sich eine Werkstatt und Schule für das Abenteuer Weben, in der Kinder, Jugendliche und Frauen sich ganz ohne Vorlage am Webstuhl frei entfalten können. Techniken werden erlernt und die Ergebnisse sind von so großer künstlerischen Bedeutung, dass sie in der ganzen Welt ausgestellt und verkauft werden können. Aus den Verkäufen finanziert sich das Projekt und unterstützt die Eigenständigkeit der Dorfbewohner und Familien.



### Laminierte Tischkultur / Farbverlaufpapier

ab Klasse 3



Farbbeispiele siehe Seite 11

#### Ziele:

- Aus Farbverlaufpapier oder anderen Papieren nach Schritt-für-Schritt-Anleitung die DIN-A4-Vorlage für ein laminiertes Set gestalten. (in vergrößerter Version/ Farbkopie A3 für Sets geeignet).
- Messen und Schneiden (Schere oder Cutter)
- Kreativ gestalten (Auswahl der Papiere, freies Zeichnen)

#### Materialbedarf:

- 2 Farbverlaufpapiere im DIN-A4-Format in Kontrastfarben

#### Werkzeuge:

Lineale zum Messen, Papierschere, ev. Cutter und Schneidunterlage